



Styrolwelle am Niederrhein

Bei der zeitnahen Gewässerüberwachung des LANUV wurde an der Messstation Düsseldorf-Flehe (km 732, re) in der Probe vom 26.05.08, 20:00 Uhr eine erhöhte Styrolkonzentration von 4,7 µg/l nachgewiesen. Die vor- und nachlaufenden Stichproben wiesen keine erhöhten Konzentrationen auf.

Die Analyse weiterer Rückstellproben und die Analytik der korrespondierenden Proben aus Stürzelberg wurde veranlasst.

Analysenergebnisse Raum Düsseldorf

Probenahme		SP	Styrol
Messstelle	Datum	Zeit	[µg/l]
Flehe	26.05.08	16:00	<0,05
Flehe	26.05.08	20:00	4,7
Flehe	26.05.08	24:00	<0,5

In den korrespondierenden Proben des Messprogramms „LSN“ war die Styrolkontamination noch in Konzentrationen bis zu 1,5 µg/l nachweisbar. Die Styrolwelle ist in den Morgenstunden des heutigen Tages in die Niederlande abgeflossen.

Analysenergebnisse unterer Niederrhein

Probenahme			Styrol
Messstelle	Anfang	Ende	[µg/L]
Orsoy km 792 re	27.05.08 12:05	Stichprobe	0,20
Orsoy km 792 mi	27.05.08 12:06	Stichprobe	0,10
Orsoy km 792 li	27.05.08 12:07	Stichprobe	0,39
Xanten km 824 li	27.05.08 13:10	Stichprobe	1,5

Kleve-Bimmen	27.05.08 19:00	Stichprobe	<0,05
Kleve-Bimmen	27.05.08 23:00	Stichprobe	0,58
Kleve-Bimmen	28.05.08 03:00	Stichprobe	0,69
Kleve-Bimmen	28.05.08 07:00	Stichprobe	0,20
Kleve-Bimmen	28.05.08 09:00	Stichprobe	<0,05
Lobith	27.05.08 17:00	Stichprobe	<0,05
Lobith	27.05.08 21:00	Stichprobe	0,44
Lobith	28.05.08 01:00	Stichprobe	0,49
Lobith	28.05.08 05:00	Stichprobe	0,17
Lobith	28.05.08 08:00	Stichprobe	<0,05

Ökotoxizitäten Styrol (Quelle GSBL)

Daphnientoxizität				
Daphnia magna	Bewegungsfähigkeit	EC50	130 mg/l	24 h

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein gebeten. Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Stoffkonzentrationen im µg/l - Konzentrationsbereich nicht zu erwarten.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand ist keine akute Gefährdung der Trinkwassergewinnung in NRW durch die Styrolwelle zu vermuten.